

Feedback zur Analyse der DAX 30-Hauptversammlungsreden

Zusammenfassung

Seit 2014 bewerten berufserfahrene Praktiker des VRdS die Reden der CEOs auf den Hauptversammlungen der DAX30-Konzerne hinsichtlich ihrer Qualität und Wirkung. Einzige Ausnahme ist das Jahr 2018. Hier besuchten VRdS-Analysten erstmals die Hauptversammlungen der TecDAX-Unternehmen.

Bevor in 2019 wieder die DAX30-Konzerne im Mittelpunkt stehen, haben wir den Unternehmen die Möglichkeit gegeben, den Spieß einmal umzudrehen und uns ihr Feedback zu den Rede-Analysen zu geben. Die zahlreichen Rückmeldungen haben nicht nur wertvolle Hinweise für die zukünftige Arbeit geliefert. Sie bestärken uns auch darin, das Projekt fortzuführen.

Die Ergebnisse:

- Die rückmeldenden Unternehmen nehmen die VRdS-Rede-Analysen sowie das Ranking der besten Hauptversammlungsredner regelmäßig wahr, lesen und diskutieren sie intern. Neben den jeweiligen Redenschreiberinnen und Redenschreibern ist meist die Konzernkommunikation involviert, in einigen Fällen aber auch Investor Relations sowie der CEO selbst.
- Die Analysen werden als hilfreich und konstruktiv bewertet. So lautet beispielsweise eine Rückmeldung:

Die Analysen sind der „Goldstandard“ unter den HV-Analysen. Freilich „subjektiver“ als reine Messungen der Sprachverständlichkeit, aber ungleich fundierter und vor allem ganzheitlich. Zudem haben die Gutachten eine gute Detailtiefe. Die Argumente für die Bewertung sind nachvollziehbar.

- Die Qualität der Gutachten wird als sehr gut oder gut bezeichnet - allerdings sei sie nicht einheitlich. Diese Rückmeldung nehmen wir ernst und arbeiten bereits an einer Optimierung des Procederes. Auch der Wunsch nach Anregungen zu Aufbau und inhaltlicher Schwerpunktsetzung sowie Vorschlägen für die Verwendung rhetorischer Mittel hat in unsere Vorbereitung für die kommende HV-Saison Eingang gefunden.

- Effekte der bisherigen VRdS-Rede-Analysen sehen die Unternehmen vor allem darin, dass Kritikpunkte und Anregungen zu besseren Auftritten verhelfen. Die Gutachten gäben Impulse für Inszenierung und Publikumsansprache sowie Argumente für eine gut verständliche Sprache und die Verwendung rhetorischer Mittel. Außerdem, so eine Rückmeldung, rege das Ranking an, die besten Hauptversammlungsreden zu betrachten.
- Die Redekultur in den Unternehmen hat sich in den letzten Jahren verändert – so die einhellige Rückmeldung. Die Reden seien kürzer und klarer geworden und es gebe mehr freie Redeanteile (außer bei HV-Reden). Kurzum: Die Orientierung an der Zielgruppe hat an Gewicht gewonnen. Das zeigen auch folgende Rückmeldungen:

Die breitere Öffentlichkeit ist neben den Aktionären als Zielgruppe wichtiger geworden. Damit sind auch Inhalte wie das Werben um Vertrauen wichtiger geworden. Entsprechend ist auch der Stil informeller geworden und stärker auf Verständlichkeit bedacht.

Es wird deutlich mehr Wert auf die Wirkung beim Publikum gelegt. Vor allem im Hinblick auf (Sprach-) Verständlichkeit und die Vermittlung komplexer Sachverhalte mit Hilfe von Ausstellungstücken.

- Das Fazit:
Die Analysen und das Ranking der besten Hauptversammlungsredner stoßen auf hohes Interesse und geben wertvolle Hinweise, um die Wirkung und Aufbau zu verbessern und zu verstehen.

Macht weiter so!

Bonn, 16. Dezember 2018

Tanja Faust

Leiterin Rede-Analysen Wirtschaft

Anja Martin

Sprecherin des Verbandes der Redenschreiber deutscher Sprache